

Buchbesprechung



Ehlenbröker, Jörg Ehlenbröker, Renate / Lietzow, Eckhard (1997):
Rotsteißpapageien Eine Monographie der Pionus-Arten,

Es ist eine grosse Freude für jeden Vogelhalter das vorliegende Buch über Rotsteißpapageien zu lesen! Es ist ausserordentlich erfreulich, dass die Autoren das Risiko auf sich nahmen, ein Buch über Pionus-Arten im Eigenverlag herauszugeben. Waren die Liebhaber und Halter dieser Vögel doch bis anhin auf sich selber gestellt, da noch kein umfassendes Buch über diese interessanten Papageien existierte und die Pionus-Arten in der bestehenden Literatur immer etwas stiefmütterlich behandelt wurden.

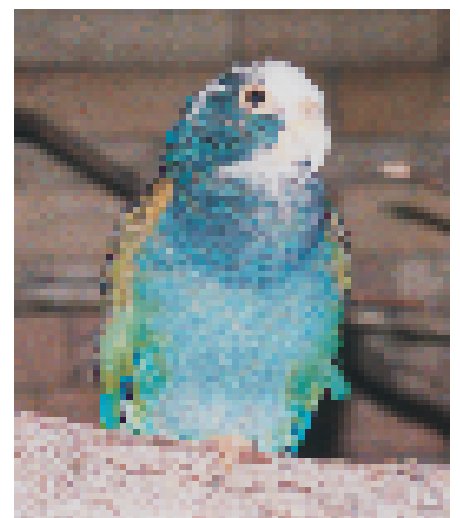
Der Leser erfährt eingangs des Werkes Wissenswertes über die Systematik der Pionus-Arten. Das Kapitel über die gesetzlichen Bestimmungen ist natürlich hauptsächlich auf deutsche Halter und Züchter ausgerichtet. Es folgt ein Kapitel über die Haltung allgemein sowie ein ausführliches Kapitel über die Ernährung mit übersichtlichen Tabellen, die dem Halter und Züchter beispielsweise die Zusammenstellung des Futters in Prozentzahlen oder die Konsistenz der einzelnen Sämereien und ihren Nährwert näher bringen. Ausserst interessant ist das Kapitel über das Keimfutter, das auch dem Anfänger in klarer, verständlicher Form die Abläufe und Vorgänge beim Zubereiten dieses wichtigen Futters erklärt. Auf einer separaten Tabelle sind die Bestandteile von Obst, und Gemüse aufgeführt. Es folgen Ausführungen über die Paarzusammenstellungen und allgemeine Angaben zur Zucht. Die Krankheiten werden kurz behandelt mit dem Hinweis bei etwaigen Anzeichen - die alle beschrieben sind - einen fachkundigen Tierarzt aufzusuchen.

Ein Hauptteil des Buches bilden natürlich die Kapitel über die einzelnen Arten. Die Arten werden beispielhaft beschrieben, und es wäre zu wünschen dass sich sämtliche Autoren von papageienkundlichen Büchern an die Vorgehensweise der Autoren Ehlenbröker / Ehlenbröker und Lietzow halten. Links auf der Seite befindet sich immer die Verbreitungskarte sowie die Angaben über die Verbreitung und die Hinweise auf die Unterarten. Auf der rechten Seite beginnt immer die eigentliche Abhandlung über die Art wobei der deutsche, lateinische, englische und nieder-

ländische Name genannt sind. Einzigartig finde ich nun, dass ein Hinweis auf die Erstbeschreibung gemacht wird. So wird beim Rosenkopfpapagei (*Pionus tumultuosus*) beispielsweise darauf hingewiesen, dass Tschudi diesen Papagei 1844 als *Psittacus tumultuosus* in Arch. für Naturgesch., 10, Band 1, S. 304 beschrieb. Dem Hinweis der Erstbeschreibung folgt die Ueberschrift „Namensgebung“. Hier wird nun Bezug auf die Artbezeichnung genommen. Es folgt eine Beschreibung der Art. Die Ausführungen über die Lebensweise sind sehr genau und ausführlich und berücksichtigen nebst der eigenen Erfahrung der Autoren auch sämtliche zur Verfügung stehende Literatur, was auch vom anschliessenden Kapitel über die Haltung und Zucht gesagt werden kann. Die Autoren verfügen über zahlreiche eigene Erfahrungen mit der Gattung *Pionus*, verarbeiten aber auch viele Berichte und persönliche Hinweise von Züchtern wie beispielsweise dem Ehepaar Stoodley, die sich schon früh mit den *Pionus*-Arten in Grossbritannien beschäftigten. Das Buch wird abgeschlossen mit einem Kapitel über die Gefährdung und die Schutznotwendigkeit. Die Autoren plädieren sehr für die Zucht in Menschenhand. Auf abschliessenden Seiten sind Adressen verschiedener Vogelhalter - Verbände aufgeführt doch leider befindet sich die Exotis nicht darunter da nur deutsche Organisationen berücksichtigt wurden. Schade ist auch, dass in der sonst guten und hilfreichen Rubrik „Deutschsprachige Fachzeitschriften“ unserer GF mit keinem Wort erwähnt wird. Das Literaturverzeichnis befindet sich am Ende des Buches und ist gut geführt. Besonders erwähnt muss natürlich die ansprechende Aufmachung des Werkes

werden. Attraktive und qualitativ sehr gute Fotos vom Verbreitungsgebiet (Biotopaufnahmen), Fotos über das Futter sowie der einzelnen Arten bereichern das Buch durchgehend. Eine herausklappbare Karte Südamerikas vereinfacht dem Leser das Verständnis über die Herkunft der Arten. Ich meine, dass dieses sehr liebevoll gestaltete und verfasste Buch in keiner Fachbibliothek fehlen sollte und selbstverständlich von jedem *Pionus*-Halter gelesen werden sollte.

Lars Lepperhoff



Eigenverlag, 126 Seiten, 38 Farbfotos, 10 Verbreitungskarten, 11 Tabellen, 1 Zeichnung, Format 15,5 cm x 21 cm. DM 49.80 (In der Schweiz erhältlich über Zootechnik Diener, Hüti)

